



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Sectio VI. Von dem Gebrauche der Gerundiorum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

VI. Auch darff das Supinum bey den rechten Verbis Activis nicht verändert werden, wann es allein auf einen Nominativum, so da vor dem Verbo stehet, möchte gerichtet und referiret werden, wie solches zum mit dem Worte (wirkende) ist angedeutet worden, als:

Ma mere m'a écrit, meine Mutter hat mir geschrieben.

Ma soeur m'a envoyé une belle chose, meine Schwester hat mir was schönes geschicket.

La beauté des dames a souvent débauché les hommes, die Schönheit der Frauen hat oft die Männer verführet.

La douceur de la volupté a perdu plusieurs braves gens, die Süßigkeit der Wollust hat manche treffliche Leute verderben gebracht.

VII. Endlich ist bey den Supinis auch wohl in Acht zu nehmen, daß sie mit dem Articulo Indefinito in dem Genitivo gesetzt werden, wenn sie nach dem Verbo *il y a*, oder auch einem andern Verbo, neben einer Zahl oder einem Worte von Quantitate gebraucht werden, davon eben allbereit bey der Particula Relativa *en* geredet worden, als:

Il y a deux hommes de tuez & quatre de blessés, es sind zwey Männer umgebracht und viere verwundet.

Il y a deux navires de perdus & quatre d'échoués, es sind zwey Schiffe zu Grunde gangen, und viere auf den Sand getrieben.

Il n'y a rien de si caché, que le tems ne découvre, es ist nichts heimlich, das nicht endlich offenbar wird.

Anmerkung.

Was allhier unser Autor Supinum nennet, heisset beyh Vaugelas und andern Autoribus Participium. Wer also ein mehrers von dieser Materie nachlesen will, der kan nur in des obgedachten Vaugelas seinem Buche, *Remarques sur la langue Françoise* nennen, die *Remarque sur les participes passifs dans les preterita* nachschlagen.

SECTIO VI.

Von dem Gebrauche der Gerundiorum.

I. Das Gerundium in *di*, oder *de* mit dem Infinitivo, wird bey uns auf Teutsch und Lateinisch, gebraucht, nach diesen und dergleichen andern

andern Wörtern mehr: *Desir*, Begierde, *desireux*, *curieux*, begierig, *volonté*, *envie*, Lust, in Willens, *esperance*, Hoffnung, *occasion*, *commodité*, Gelegenheit, *le moyen*, *le pouvoir*, Mittel, oder Vermögen, *permission*, Erlaubniß, *hardiesse*, Kühnheit, *tems*, Zeit, *loisir*, Weile und Misse, *sujet*, *raison*, Ursach, *art*, *science*, Kunst, und dann nach etlichen Verbis, von welchen oben bey dem Gebrauche des Præsents Infinitivi mit mehrerm zu sehen ist, als:

Il a grand desir de vous voir, er hat grosse Begierde euch zu sehen.

Il est fort desireux & curieux d'entendre des nouvelles, er ist sehr begierig neue Zeitungen zu hören.

Avoir la volonté de bien faire, Lust haben gutes zu thun.

Il avoit envie de venir, er war Willens zu kommen.

Il a esperance d'aller en France, er hat Hoffnung in Frankreich zu ziehen.

L'occasion de le faire ne s'est pas présentée, es hat nicht Gelegenheit gegeben/ solches zu thun.

Il faut étudier, quand on a le moyen & la commodité de le faire, man muß studieren, wenn man die Gelegenheit und Mittel hat solches zu thun.

Le Medecin lui a donné ordre & permission de boire du vin, der Doctor hat ihm Erlaubniß gegeben, oder erlaubt, Wein zu trincken.

Je prendrai la hardiesse de vous visiter, ich will die Kühnheit nehmen, euch zu besuchen.

Il est tems d'aller au logis, es ist Zeit nach Hause zu gehen.

Je n'ai pas maintenant le loisir d'y aller, ich habe jetzt nicht Zeit dahin zu gehen.

Il n'a pas sujet de se plaindre de moi, er hat keine Ursach sich über mich zu beklagen.

Il entend l'art de bien dire, er verstehet die Kunst, wie man zierlich reden soll.

Anmerckung.

Alle Substantiva erfordern das Gerundium in *di*; und so viel ich weiß, leidet diese Regel keine Exception.

II. Aber wenn die Lateiner ihu Gerundium in *di* mit dem Worte *Gratiâ* gebrauchen, so giebt man es im Frankösischen gemeintiglich mit dem Gerundio in *dum*, oder mit der Präposition *pour* und dem Infinitivo, als;

P s

Pour

Pour disputer, Disputandi gratiâ, zu disputiren.

Pour s'exercer, Exercendi gratiâ, exercitii gratiâ, sich zu üben.

On l'a envoyé ici pour apprendre, discendi gratiâ huic missus est, man hat ihn hieher geschickt zu lernen.

III. Das Gerundium in *do*, mit der Präposition *en* und dem Particípio, wird recht gebraucht, wie das Lateinische, und wenn die Lateinischen den Infinitivum mit diesen Wörtlein mit, indem, gebrauchen, als:

En parlant on apprend à parler, mit Reden (in dem Reden) lernet man reden.

En jugeant il ne se faut pas trop hâter, in dem Richten und Urtheilen muß man sich nicht übereilen.

En payant on en sera quitté, mit Bezahlen kommt man davon.

IV. Das Gerundium in *dum*, mit der Präposition *pour*, und dem Infinitivo, wird recht gebraucht, wann man die Ursache andeuten will, warum ein Ding geschieht; wie solches schon oben bey dem Gebrauche des Præsens Infinitivi ist gemeldet worden, als:

Je ne suis pas venu pour boire & pour manger, mais pour causer & discourir avec vous, ich bin nicht Essens und Trinkens wegen gekommen, sondern mit euch zu reden und Gespräch zu halten.

Je suis venu pour m'aller promener avec vous, ich bin gekommen, mit euch spazieren zu gehen.

Pour vous prier de me faire une faveur, euch zu bitten, mit euren Gefallen zu thun.

Nous le ferons pour avoir un peu de plaisir & de passe-tems, wir wollen es thun, ein wenig Lust und Kurzweil zu haben.

Je ne viens pas pour vous mettre en frais, mais pour voir comment vous vous portez, & pour recevoir l'honneur de vos commandemens, ich komme nicht euch in Unkosten zu bringen, sondern zu sehen, wie es euch gehet, und die Ehre eurer Gebote und Befehle zu empfangen.